

# BIS: Kündigungen ab 2008 geplant?

**LEVERKUSEN** (rö) In der außerordentlichen Betriebsversammlung (und einer vorherigen politischen Mittagspause) am Montag will Betriebsratsvorsitzender Thomas de Win der Geschäftsführung von Bayer Industry Services deren vorgelegte Zahlen um die Ohren hauen. Eine gewerkschaftsnahe Beraterfirma habe die Zahlen gegen geprüft.

Was dabei heraus kam, wollte de Win mit Rücksicht auf die Belegschaft noch nicht mitteilen. Nur so viel: Es lägen nicht alle Informationen vor, so de Win. Klaus Hebert-Okon vom „Belegschaftsteam“ ging in einer Presseinfo gestern weiter: Aus dem Bericht lasse sich herauslesen, dass die Geschäftsführung immer von der schlechtesten Ge-

schaftsentwicklung ausgehe und damit nicht unbedingt von einer realistischen Entwicklung: „Die Wirtschaftsberater geben den Hinweis, dass die Geschäftsführung für das Jahr 2008 mit erhöhten Rückstellungen für Personal rechnet“, so Okon – etwa für einen Sozialplan? Dies könnte „ein Hinweis auf mögliche betriebsbedingte Kündigun-

gen ab 2008 sein.“ Ende 2007 läuft die Standortsicherungsvereinbarung aus. In der Betriebsversammlung spricht auch BIS-Arbeitsdirektor Dr. Heinz Bahnmüller. Zudem habe der Gesamtbetriebsrat der Geschäftsführung mitgeteilt, dass BIS die tarifliche Einmalzahlung von 1,2 Prozent mit dem Februar-Gehalt auszus zahlen habe, so Okon.